

Kurzkonzept Angebote zur sexuellen Bildung für Jugendliche und junge Erwachsene

Ziele und Inhalte der sexualpädagogischen Angebote

Sexualität ist ein lebenslanger Prozess, der Veränderungen unterliegt. Vor allem in der sensiblen Phase der Pubertät benötigen Jugendliche und junge Erwachsene Orientierung, Verständnis und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, sie in ihrer Individualität zu stärken. Dafür schaffen die sächsischen Aidshilfen Räume und Möglichkeiten.

Ziele

Die sexualpädagogische Arbeit der Aidshilfen zielt auf die Unterstützung und Begleitung der sexuellen Entwicklung von jungen Menschen ab. Im Fokus steht dabei die Förderung der Erlebnis-, Lust-, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit. Hier wird insbesondere zur Gestaltung einer ganzheitlichen Identität beigetragen.

...WAHRNEHMEN...

Gefördert werden die Wahrnehmung von Gefühlen, Wünschen und Fantasien sowie die Vorstellungen von gelebter Sexualität und Lust. Reflektiert werden die Bedeutungen von Sinnlichkeit, Erotik und Sexualität, die zur Gestaltung einer erfüllenden sexuellen Entwicklung beitragen. Sexualität soll als positive Lebensäußerung angenommen werden. Die Auseinandersetzungen mit den vielfältigen Aspekten der Sexualität befähigt zu einem verantwortungsvollen Handeln und einer gelingenden Kommunikation.

...WISSEN...

Jugendliche kennen ihren Körper und wissen um seine Möglichkeiten. Sexualpädagogische Angebote unterstützen sie dabei, mit Veränderungen, die sich während ihrer Entwicklung ergeben, selbstbestimmt umzugehen.

Die sächsischen Aidshilfen vermitteln Wissen zu HIV, anderen sexuell übertragbaren Infektionen sowie zu Kinderwunsch und Schwangerschaft. Dieses Wissen kann die Jugendlichen befähigen, ihr eigenes Schutzverhalten zu reflektieren.

... HINTERFRAGEN...

Die sexualpädagogischen Angebote bieten einen Raum, sich mit aktuellen Werten und Normen kritisch auseinanderzusetzen. Bestehende Geschlechterrollen werden hinterfragt und zur Diskussion gestellt. Mit dem Einüben dieser Fähigkeiten ist es möglich, einen Beitrag zur Vermeidung von Kommunikationsstörungen im Bereich der Sexualität zu leisten. Die Jugendlichen werden ermutigt, Körperbilder, Ideale und Trends zu reflektieren.

... AKZEPTIEREN ...

Die sexualpädagogischen Angebote sensibilisieren die Zielgruppe für die Vielfalt von Lebensentwürfen. Dadurch fördern sie die Akzeptanz verschiedener sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten.

Themen

Die Ziele sexualpädagogischer Arbeit der Aidshilfen werden durch verschiedene Themenkomplexe erreicht. Die Auswahl der Themen und Methoden orientiert sich an den Bedarfen der Zielgruppe.

Mögliche Themenkomplexe:

- Werte, Normen und Grenzen (Gefühle wahrnehmen und erkennen, Grenzen setzen)
- Pubertät (Veränderungen auf körperlicher, emotionaler, psychosozialer Ebene)
- Selbstwahrnehmung (Selbstbild/Fremdbild)
- Schutz vor Infektionskrankheiten (HIV, STI, Safer-Sex-Strategien)
- Leben mit HIV (Infektionsverlauf, Behandlung, Lebenswelten, Antidiskriminierung)
- Kinderwunsch und Schwangerschaft (Verhütungsmittel)
- Freundschaft/Partnerschaft (Liebe, Trennung, Liebeskummer)
- sexuelle Vielfalt (sexuelle Orientierung, geschlechtliche Identität)
- Sexualität und rechtliche Fragen (Schutzaltersgrenzen)
- Mediennutzung (Sexting, Pornografie)

Methoden

Die Themen werden mit Hilfe von erlebnisorientierten und interaktiven Methoden umgesetzt, die zur Aktivierung und Selbstreflexion anregen.

Es besteht die Möglichkeit, in geschlechtshomogenen Kleingruppen zu arbeiten. Die sexualpädagogischen Angebote unterliegen dem Konzept der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit.

Sexualpädagogisches Team

Die pädagogischen Fachkräfte haben eine adäquate Ausbildung im Bereich der Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Sexualpädagogik oder einen gleichwertigen staatlich anerkannten Abschluss.

Ablauf und Dauer des Angebotes

Die Workshops werden nach Möglichkeit in - von der Aidshilfe zur Verfügung gestellten - Räumen durchgeführt, um eine offene, vertrauensvolle und störungsfreie Atmosphäre zu gewährleisten. Bei den Veranstaltungen ist nur die angesprochene Zielgruppe anwesend.

Sexualpädagogische Angebote benötigen Zeit. Die Themenkomplexe können einen zeitlichen Umfang von 2 Unterrichtseinheiten bis hin zu mehreren Projekttagen umfassen.

Grundvoraussetzung für ein gutes Gelingen der sexualpädagogischen Workshops sind Absprachen bezüglich Inhalt, Zeitrahmen und besonderer Bedarfe.